

NORDSTADT seiten



Die Zeitung für den bunten Stadtteil mit Zukunft

NordstadtART (er)leben!

Kunst & Kultur rund um die Konrad-Adenauer-Straße

Samstag, 08.07.2017

11 - 18 Uhr

Vorschau Nordstadtfest:
NordstadtART (er)leben

Aktuelles:

Für einen attraktiven Spielplatz am Rathaus

Zukunft der Nordstadt:
Ein Bürgerverein für die Nordstadt

Mach mit und Gewinne:
Meinungsumfrage Nordstadtseiten

- Bühnenprogramm, Info- und Mitmachstände auf dem Rathausplatz

- Außerdem:
- Flohmarkt Augustastraße

31. Ausgabe

kostenlos

Juni 2017

Neues aus der Nordstadt



Impressum:

Herausgeber:

AWO Arbeit & Qualifizierung
gGmbH Solingen:
Kuller Straße 4-6
42651 Solingen
Geschäftsführer:
Christoph Kühn
stellv. Geschäftsführer:
Martin Meuer

Ansprechpartner:

AWO Arbeit & Qualifizierung
gGmbH Solingen:
Fatima Keklik,
Quartiersmanagement
Nordstadt
Tel. 23 13 44 23

Stadt Solingen,
Stadtentwicklungspla-
nung:

Miriam Macdonald
Tel. 29 02 166

Gestaltung: deus Werbung
Layout: Karen Odenius,
Fatima Keklik

Druck: Solinger Tageblatt
V.i.S.d.P: AWO Arbeit & Quali-
fizierung gGmbH Solingen:

Titelbild: Stadt Solingen
& Quartiersmanagement
Nordstadt

Auflage: 5.000 Stück

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Solingen



(tr.) Beständig wächst die Nordstadt weiter zusammen. Gemeinsam wurde viel erreicht. Zwei Maßnahmen laden zum Feiern ein: die Konrad-Adenauer-Straße und das Proberaumhaus sind so gut wie fertig! Trotzdem steht einiges aber noch auf der Agenda:

Bürgerverein

Eine Gruppe interessierter Bewohner und Akteure beschäftigt sich seit Januar 2017 mit dem Thema Vereinsgründung. Es gab und gibt weiterhin vielfältige Aufgaben zur Entwicklung der Nordstadt, die so bedeutsam sind, dass sie konzentriert weiter geführt werden sollen. In diesem Zusammenhang will der Bürgerverein langfristig die positive Stadtteilentwicklung im Gebiet der Nordstadt vorantreiben und sich nachhaltig für die Menschen im Stadtteil einsetzen. Sie können dies unterstützen bei der Gründungsversammlung oder durch ihren späteren Eintritt in den Verein.

11. Nordstadtfest

Auch in diesem Jahr wird es ein Stadtfest der Nordstadt geben. Das Team von Quartiersmanagement und Stadtentwicklungsplanung laden Sie



recht herzlich ein, am Samstag, 8. Juli 2017 dabei zu sein! Es warten wieder viele tolle Stände und ein vielseitiges Bühnenprogramm. Als Highlight wurde zum neuen Motto „Nordstadt-

nordstadt
händler



leicht anhalten
viele erledigen

ART (er)leben!“ ein kunstvolles Begleitprogramm entwickelt. Auch der Anwohner-Flohmarkt in der Augustastraße ist natürlich wieder mit dabei! Noch mehr aus Seite 4.

NordstadtSeiten

Haben Sie die 30 Ausgaben gelesen, die seit September 2009 erschienen sind? Wir finden, es ist Zeit sich Gedanken zu machen, ob die Inhalte und das Format der Zeitung noch stimmig sind. Was gefiel Ihnen gut? Was nicht? Möchten Sie die Zeitung weiter hin lesen? Oder was halten Sie von einem Internet-Blog? Fanden Sie die Inhalte bisher zu öde? Möchten Sie mitwirken? Fotografieren Sie gerne? Würden Sie gerne über aktuelle Geschehnisse in der Stadt berichten? Machen Sie mit bei der Meinungsumfrage, der Flyer liegt bei und im Stadtteil aus.

Verfügungsfonds

Beim Verfügungsfonds handelt es sich um einen Geldtopf für Bürger und Akteure, die eine Idee für die Nordstadt haben und sich dafür eine finanzielle Unterstützung wünschen. Märchentage, Theater- oder Tanzprojekte, Verschönerungsaktionen für den öffentlichen Raum oder oder oder. Der Fantasie sind erstmal keine Grenzen gesetzt. Nur für die Nordstadt sollte es etwas sein. Sie erhalten Unterstützung bei der Planung und erhalten Ihre Ausgaben zurück. Nähere Infos finden Sie

im Flyer zum Verfügungsfonds. Nächste Antragsfrist ist am 9. August 2017.

Nordstadthändler

Die Händler und Dienstleister der Solinger Nordstadt haben sich schon vor einiger Zeit zu einer Aktionsgemeinschaft zusammengeschlossen, die die Anwohner besser informieren und auf sich aufmerksam machen will. Helfen Sie Ihren Händlern vor Ort und holen Sie sich einen Nordstadt-Kulli, Block und Tragebeutel!

Ladenleerstände

Die Stadt hat in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein rund um Ostern eine Befragung der Eigentümer durchgeführt. Wir würden uns über eine höhere Rückmeldung sehr freuen. Sprechen Sie uns an!

Konrad-Adenauer-Straße

Geschafft! Wenn Sie die Zeitung in den Händen halten, ist es vollbracht: die Straße ist fertig. Lediglich das Straßenbegleitgrün wird im Herbst erst gepflanzt. Seit 2014 wurde die Straßenführung verbessert, neue Rad- und Fußwege angelegt und der Parkraum für Autos neu geordnet. Viel Lärm und Dreck war seit dem zu ertragen. Danke, dass Sie den Umbau erduldet haben, der mit Beeinträchtigungen verbunden war. Es hat sich aus unserer Sicht gelohnt!



Fotos: Stadt Solingen & AWO Arbeit und Qualifizierung gGmbH

Theater- und Konzerthaus

Ein neuer Aufzug im neugestalteten Innenhof ermöglicht nun eine barrierefreie Erschließung im Theater- und Konzerthaus. Sie sind herzlich eingeladen, das Haus bei einer der kommenden Veranstaltungen zu besuchen und sich von den Verbesserungen zu überzeugen. Nehmen Sie an der Umfrage zur Zukunft der Nordstadt-Seiten teil und gewinnen Sie mit etwas Glück zwei Freikarten!

Proberaumhaus

Das Proberaumhaus ist baulich fast fertig, wenn Sie die Zeitung in den Händen halten. Dann geht es weiter mit der Innenraumgestaltung, die u.a. mit Hilfe des Verfügungsfonds umgesetzt wird.

Grundschule

Klaubergerstraße

Nachdem die Grundschule Scheidter Straße nun energetisch fertig saniert und der Anbau fertiggestellt wurde, wird es an der Grundschule Klaubergerstraße ab den Sommerferien spannend. Auch dort wird energetisch saniert, ein Anbau errichtet und der Schulhof modernisiert. Der Schulbetrieb findet während der Sanierung, also bis Spätsommer 2018, ausgelagert in Containern statt.

Kontakt:

Tabea Rössig, Stadt Solingen
 Stadtdienst Stadtentwicklung
 t.roessig@solingen.de
 Tel.: 2902171

Fatima Keklik
 Quartiersmanagerin Nordstadt
 Tel.: 2313440
 f.keklik@awo-aqua.de



ORTSVERBAND SOLINGEN-REMSCHIED

Augustastr. 4
 42655 Solingen (Mitte)
 Tel. 0212-88 99 91 75
www.vdk.de/ov-solingen-remscheid

*Ihr kompetenter und
 zuverlässiger Partner
 in allen Bereichen
 des Sozialrechts*

*Sprechstunde in Solingen
 Jeden 2. - 3. und 4. Donnerstag
 im Monat von 10 bis 14 Uhr*

Rentenberatung:

*Zwingend erforderlich ist eine telefonische
 Kontaktaufnahme mit Herrn Wolfgang Weber
 zur Terminvereinbarung.*

Telefon-Nr. 0212 - 65 13 33 oder E-Mail. SGEW30@aol.com

Die NordstadtART erleben!

*Erinnern Sie sich an das letzte Jahr? - Hier noch einmal einige Impressionen vom Trödel an der Augustastraße, die Aufführung vom Hoppelhasen Hans, der kleinste Probenraum Solingens u.v.m. bei herrlichem Sonnenschein.
Fotos: AWO, Stadt Solingen und B. Karrenbauer-Mayerhofer*



(fk) Bereits zum 11. Mal findet das Nordstadtfest am Samstag, den 8. Juli 2017 auf dem Rathausplatz statt. Vereine und Institutionen, Anwohner und Gewerbetreibende laden zum Nordstadtfest ein und setzen damit ein Zeichen für ein friedliches und respektvolles Miteinander. An diesem Tag präsentiert sich „Der bunte Stadtteil mit Zukunft“ und öffnet den Blick auf umgesetzte bauliche und soziale Projekte in der Nordstadt.

Diese Jahr findet das Nordstadtfest unter dem Motto „NordstadtART (er)leben-Kunst und Kultur rund um die Konrad-Adenauer-Straße“ statt und wir schenken besondere Aufmerksamkeit der Konrad-Adenauer-Straße, die sich nach 2,5 Jahren Aufwertung und Umgestaltung im neuen Glanz zeigt.

Zusammen mit den Nordstadthändlern präsentiert sich die Konrad-Adenauer-Straße mit tollen Angeboten und Aktionen und wird durch eine kostenlose Rikschafahrt der Nordstadthändler vom Neumarkt zum Nordstadtfest

verbunden.

Als besonderes Highlight steht dieses Jahr das Verfügungsfondsprojekt „Überschlagssimulator“ vom Technischen Berufskolleg auf dem Rathausplatz zusammen mit der DRK und Zauberer Donatus, der mit seiner Show groß und klein erfreuen wird.

Erleben Sie also ein vielfältiges Bühnenprogramm auf dem Rathausvorplatz, besuchen Sie die Nordstadthändler auf der Konrad-Adenauer-Straße und bummeln Sie über den Anwohnerflohmarkt Augustastraße.

Die beteiligten Vereine, Akteure und Händler aus dem Stadtteil laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Die offizielle Eröffnung findet um 11.00 Uhr auf dem Rathausvorplatz statt.



Für einen attraktiven Spielplatz am Rathaus

(dg) Am 18. Mai 2017 beschloss der Stadtrat die Annahme einer Schenkung von sieben Skulpturen. Drei der Skulpturen sollen auf der „Grünen Welle“ am Rathausplatz aufgestellt werden. Damit wird der erst 2006 beschlossene und 2008 errichtete Spielplatz neben dem Rathaus aufgegeben. Dabei war die „Grüne Welle“ als „bespielbare Grünanlage (Spielfläche Kategorie B)“ in der Begründung zum Bebauungsplan für das Rathausareal ein gewichtiges Argument für die Planung gewesen. Im Umweltbericht zum Bebauungsplan wurde sogar ausdrücklich als „Vermeidungs- und Verringerungsmaßnahme“ von nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt: Der Verlust des damals auf dem Rathausparkplatz vorhandenen Basketballplatzes soll durch eine „Vergrößerung der Spielfläche“ im Gebiet des Bebauungsplans ausgeglichen werden.

Im Investorenauswahlverfahren zur Rathausbebauung war ein Entwurf ausgewählt worden, der auch durch seine „Grüne Welle“ als Grünfläche mit Spielplatz neben dem Rathaus hervorstach. Das Büro für Landschaftsarchitektur „scape“ zeichnete dabei für die Gestaltung der Freiräume verantwortlich. Die Architekten/Planer schlugen vor, hier besonders innovative Spielmöglichkeiten vorzusehen. Noch heute wirbt „scape“ im Internet mit der „Grünen Welle“ am Solinger Rathaus: „In das Rasenband sind Spiel- und Aufenthaltsangebote integriert. Die Spielanlässe werden harmonisch in die Rasenwelle eingebettet, es werden verschiedene Möglichkeiten zum Bewegungsspiel angeboten.“ Doch die Spielgeräte auf der Grünen Welle entsprechen dem in keiner Weise und führten seit der Fertigstellung des Rathausareals 2008 ein Schattendasein: Nur drei identische Sitzhocker wurden aufgestellt. Ebenso wurde keine Sitzbank aufgestellt. Dabei entspricht diese Ausstattung keineswegs den Erfordernissen des Spielflächen-Runderlasses des NRW-Innenministers. In

diesem ist festgelegt: „Spielbereiche B sind vorzugsweise für die schulpflichtigen Kinder bestimmt und auf deren Erlebnis- und Betätigungsdrang ausgerichtet. In ihrer Funktion können sie beispielsweise für Sand-, Rasen-, Wasser-, Bau-, Ball, Bewegungs-, Lauf- oder Kletterspiele angelegt werden. Die Größe des Spielbereiches soll der jeweiligen Funktion entsprechen, mindestens aber 400 qm Netto betragen (...).“ Das Bündnis für Familie forderte vielseitigere Spielgeräte. Die „Projektgruppe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“ des Solinger Bündnisses für Familie, beantragte am 24.1.2013 in der Bezirksvertretung Mitte vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Nordstadt. Darin heißt es: „Der Spielplatz auf dem Rathausplatz sollte durch Schilder als solcher ausgewiesen werden. Er sollte ansprechendere, vielseitigere Spielgeräte erhalten (z.B. Klettergeräte, Kletterwand, Rutsche, Weidentipis, unterschiedliche Naturspielgeräte). Die Spielgeräte sollten in Nähe des Rathausplatzes als Signal angebracht werden. (...) Am Spielplatz Rathausplatz sollten Sitzbänke ergänzt werden.“

Die Bezirksvertretung Mitte beauftragte einstimmig die Verwaltung, die Vorschläge „im Einzelnen zu prüfen, Empfehlungen zur Finanzierung und Fördermittelakquise zu entwickeln und in einer der nächsten Sitzungen erste konkrete Vorschläge für die Umsetzung vorzulegen.“ Die Verwaltung erklärte daraufhin in einer Vorlage vom 25.10.2013: „Der geplante Spielplatz auf dem Rathausplatz konnte aus finanziellen Gründen nur mit den vorhandenen Gerätschaften ausgestattet werden.“ Dabei blieb es. In der Vorlage vom 21.4.2017 zur Annahme der Skulpturenschenkungen heißt es dann: „Damit wird dieser Spielbereich, der in der Vergangenheit nicht angenommen wurde, aufgegeben.“ Dabei ist es angesichts der mangelhaften Ausstattung des Spielplatzes schon außergewöhnlich, dass man immer wieder Eltern mit Kleinkindern

sehen kann, die durchaus an den Wipptieren spielen und an dieser Stelle einen Moment der Erholung suchen.

Wo viele Menschen zusammen kommen ist Familienfreundlichkeit wichtig. In der Solinger Nordstadt leben sehr viele Kinder und Jugendliche. Zugleich ist es ein Stadtteil mit einer besonders hohen Armutsquote. Es fehlen private Grünflächen. Umso wichtiger ist die Bedeutung der öffentlichen Grün- und Spielräume. Das „Integrierte Handlungskonzept für die Solinger Nordstadt“ hatte schon 2005 festgestellt: „Problematisch ist auch die Situation für Kinder und Jugendliche. Es fehlen Betreuungs- sowie Freizeit- und Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. (...) Es lässt sich zusammenfassen, dass zwar im Stadtteil Spielplätze vorhanden sind, diese aber vor allem im westlichen Teilraum liegen. Ein

hende Spielplätze in der Nordstadt aufgewertet und an der Korkenziehertrasse entstand ein neuer Spielbereich. Zugleich fehlen aber gerade in Zentrum der Nordstadt Spielmöglichkeiten. Diese käme den Kindern im Wohnumfeld zugute. Besonders wichtig wären sie aber auch zur Überbrückung von Wartezeiten für die zahlreichen Eltern mit Kindern, die die Ämter im Rathaus aufsuchen müssen. Solingen möchte sich zukünftig stärker als kinder- und familienfreundliche Stadt profilieren. Ein wichtiges Kriterium dafür ist die „bespielbare Stadt“, die Spielgelegenheiten nicht nur in abgetrennten Bereichen vorhält, sondern sie mitten ins Geschehen rückt. Deshalb sollte als Ersatz für die jetzt noch bestehende Spielfläche im direkten Rathausumfeld ein ansprechend ausgestatteter Spielplatz der Kategorie B eingerichtet werden.



Foto: D. Gaida

deutliches Defizit an Spielbereichen besteht im östlichen Teil der Nordstadt.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Verbesserung der Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Diese müssen möglichst breit gestreut im öffentlichen Raum aufgestellt werden. Zwar wurden zwischenzeitlich einige beste-

Haben Sie Interesse an Themen, die die Nordstadt betreffen?

Dafür wäre der Bürgerverein Nordstadt eine geeignete Plattform - weitere Infos auf dem Nordstadtfest!

Love, Peace & Unity in Solingen

Kontakt:

Interesse? Anmeldung bei Lukas Städtler im JUMP IN, Konrad-Adenauer-Straße 66, 42651 Solingen oder unter Tel. 0212 23 16 66 01
l.staedtler@awo-aqua.de

(Is) In der dritten Woche der Sommerferien finden die „Hip Hop-Days“ im Solinger Skate- und Jugendtreff „Rollhaus“ statt! Eine solche Woche vollgeballter Hip Hop-Power gab es noch nie in der Solinger Nordstadt: Fünf Tage lang werden parallel Workshops in den vier Elementen der Hip Hop-Kultur für alle interessierten Solinger Jugendliche angeboten – Breakdance, Rap, Graffiti und DJing.

Organisiert vom JUMP IN-Büro der AWO Aqua gGmbH Solingen findet im Rollhaus des Trägers AWO Solingen am 31. Juli zunächst ein Schnupper-tag statt, an dem die Workshops vorgestellt werden, die in den darauffolgenden Tagen (dienstags bis freitags) angeboten werden. Vier Tage lang haben die TeilnehmerInnen dann die Möglichkeit, sich in diesen Kompetenzen in der Disziplin ihrer Wahl anzueignen. Diese erworbenen Fähigkeiten werden dann am Samstag, den 05.08. an einem Präsentationstag in einer großen Jam zusammengetragen: In der Skate-Halle des Rollhauses und auf dem Platz vor den Clemens-Galerien wird von den TeilnehmerInnen des Graffiti-Workshops eine Wand

besprucht sowie entstandene Exponate ausgestellt. Die TeilnehmerInnen des Rap-Workshops präsentieren auf der Bühne ihre Texte zu selbständig produzierten Beats. Der Breakdance-Workshop endet in einem großen „Battle“, zu welchem prominente Größen der Tanz-Szene als Punktrichter, sog. „judges“ eingeladen werden. Diese judges geben als Highlight des Workshops zuvor jeweils eine sog. Masterclass, einen Workshop, in dem die Jugendlichen die Möglichkeit haben, bei international angesehenen Profis zu lernen. Durch die Zusammenführung aller Elemente, soll die Einheit der Disziplinen in der Hip Hop-Kultur vermittelt werden und das Motto „Love, Peace & Unity“ in den Vordergrund gestellt werden. Alle interessierten Jugendlichen im Alter von 12-27 Jahre sind herzlich willkommen!

Das Projekt soll die Jugendkultur Hip Hop in Solingen wiederbeleben, bekannter machen und nachhaltig fördern. Durch das große Interesse, auf welches Projekte und Workshops zu den vier Elementen der Hip Hop-Kultur (Breakdance, Graffiti, Rap und DJing) im letzten Jahr stieß, zeigt sich, dass hier

enormes kulturelles Potenzial und Begeisterungsfähigkeit der Solinger Jugend vorhanden ist, das es weiter zu fördern gilt (siehe Fotos). Eine Verstärkung der Veranstaltung sowie das Einladen prominenter Gäste versprechen eine nachhaltige Förderung der Jugendkultur vor Ort sowie einer langfristigen Steigerung der Attraktivität der Stadt Solingen als Kulturstandort für Jugendliche. In monatlichen Workshops werden Jugendliche seit März dieses Jahres bereits in den verschiedenen Disziplinen geschult. Zudem wurden und werden die Jugendlichen in diesen Workshops ausgebildet, ein Event in dieser Form selbst zu organisieren, zu planen und durchzuführen um zu gewährleisten, dass eine Verstärkung der Veranstaltung in den nächsten Jahren von den Jugendlichen selbst realisiert werden kann. Dabei finden regelmäßig Brainstormings und Rollenspiele statt, bei denen Jugendliche das von ihnen geplante Projekt bei potenziellen Sponsoren und zuständigen Referenten der Stadt Solingen vorstellen. Von Seiten der beteiligten Jugendlichen besteht seitdem reges Interesse, in Zukunft weitere Hip Hop-days zu veranstalten.

Über die Bilder soll es einen ersten Eindruck geben, was alles bei den Hip Hop-Days geboten wird.

Fotos: L. Städtler





KREATIVES ENGAGEMENT MIT EIGENEM ZEITMANAGEMENT

Du willst etwas verändern in deinem Umfeld oder deiner Stadt?

Würdest dich gerne engagieren, aber deine Freizeit ist ohnehin schon so knapp?

Ein „klassisches Ehrenamt“ ist nichts für dich?

Du bist ein kreativer Kopf, mit wilden Ideen?

Dann bist du bei uns richtig. Bei den Changemakern kannst du deine Visionen eigenständig umsetzen! Nach deinem eigenen Zeitplan und mit Beratung sowie finanzieller Unterstützung von bis zu 400 Euro.

Der Haken? Es gibt keinen! Dein Projekt sollte lediglich gemeinnützig sein, also nicht nur dir, sondern auch anderen Menschen zu Gute kommen.



CHANGEMAKER CITY SOLINGEN
ist ein Projekt der
AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen
Außenstelle JUMP IN
Marina Dirks, Tel.: 0212 23 13 44 25
Konrad-Adenauer-Straße 66, 42651 Solingen
m.dirks@awo-aqua.de,

Ein Bürgerverein für die Nordstadt!



Bewohner, Akteure, Händler kamen am 16. März zu einem runden Tisch zusammen und diskutierten über einen möglichen Bürgerverein in der Nordstadt.

Fotos: Stadt Solingen

Kontakt:

Tabea Rössig, Stadt Solingen
Stadtentwicklungsplanung
t.roessig@solingen.de
Tel.: 2902171

Fatima Keklik
Quartiersmanagerin Nordstadt
Tel.: 2313440
f.keklik@awo-aqua.de

(tr) Die Städtebauförderung Soziale Stadt läuft im nächsten Jahr vorraussichtlich für die Nordstadt aus. Das bedeutet, dass alle Beteiligten die Aufgabe durch den Fördergeber bekommen haben, sich auf die Phase nach der Förderung vorzubereiten. Es sind Fragen zu beantworten wie: Wo sind erhaltenswerte Strukturen entstanden, die den Stadtteil fördern bzw. stabilisieren? Welche Veranstaltungen sind langfristig wichtig für den Stadtteil? Uvm.

Die Stadtentwicklung und das Quartiersmanagement regten den Prozess der „Verstetigung“ im Januar 2017 mit der Stadtteilmesse zum Thema „Zukunft der Nordstadt“ an. Es wurden drei Beispiele aus anderen Städten vorgestellt und diskutiert. In einem Folgeworkshop mit ausgewählten Vertretern aller Akteursgruppen der Nordstadt im März entschieden diese, dass die Idee eines Bürgervereins die Variante sei, die weiter vertieft werden soll. Im Mai traf sich der Kreis erneut und besprach das Vorgehen, die Bürgervereinsidee in den Nordstadtseiten und beim Nordstadtfest vorzustellen.

Ziel des Vereins soll sein, langfristig die positive Stadtteilentwicklung im Gebiet der Nordstadt voranzutreiben und sich nachhaltig für die Menschen im Stadtteil einsetzen. Die Sat-

zungserarbeitung steht noch bevor, Ideen für konkrete Projekte und Anliegen des Bürgervereins fehlen ebenfalls. Wie zu Beginn schon vorgestellt, können Sie als Leser und Bewohner der Nordstadt den Verein vor oder bei der Gründungsversammlung durch Ihre Mitarbeit unterstützen, durch ihren späteren Eintritt in den Verein oder durch den Kauf der auf dem Nordstadtfest am 8. Juli angebotenen Nordstadt-Souvenirs. Die Einnahmen sollen genutzt werden um die ersten Ausgaben zu decken wie z.B. die Notars-Kosten zum Eintragen in das Vereinsregister. Beim Nordstadtfest besteht die Möglichkeit sich in eine Interessenliste einzutragen. Sie werden dann über die weiteren Entwicklungen informiert. Seien Sie dabei, wenn es heißt: Ein Bürgerverein für die Nordstadt!

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, bei der nächsten Runde am 7. September 2017, um 19 Uhr im Stadtteilbüro Nordstadt dabeizusein

Gegen Rassismus, für Toleranz und Menschenrechte!

(ceo) Im Stadtdienst Integration ist die Antidiskriminierungs- und Antirassismuserbeit ein Schwerpunkt. Dazu gehört zum einen das Projektmanagement des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, mit dem das lokale Engagement gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit koordiniert und gefördert wird. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Schulen im Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, bei dem die Antidiskriminierungsstelle zum Beispiel die Vernetzung dieser Schulen organisiert. Ansprechpartner für formelle und inhaltliche Fragen ist Michael Roden, der gemeinsam mit den Schulen themenbezogene Veranstaltungen plant, organisiert und durchführt.

Weiteres zentrales Handlungsfeld der Antidiskriminierungs-

stelle ist die Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Toleranz und Zivilcourage und die Beratung bei Diskriminierungserfahrungen. Aktuell gerät Hate Speech, also pauschalisierende und menschenverachtende Kommentare im Netz, besonders in den Fokus.

Wichtig sind dabei, die Ideen, Wünsche und Vorstellungen der Mitglieder des Bündnisses umzusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass die wertvolle Arbeit der Initiativen, Vereine und Institutionen für ein tolerantes und vielfältiges Solingen nachhaltig in der Stadtgesellschaft wirkt.

Im Rahmen der koordinativen Zusammenarbeit werden folgende Veranstaltungen gemeinsam geplant und durchgeführt:

- Gegen das Vergessen - Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht

- Gedenken zum Jahrestag des Solinger Brandanschlages von 1993
- Gedenken zum Jahrestag der Deportation Solinger Sinti nach Auschwitz
- frei&gleich - Solinger Antirassismustage
- Verleihung des Silbernen Schuhs - für das mutige Eintreten für Minderheiten in unserer Stadtgesellschaft

In der letzten "Mitte"-Studie 2016 wird die autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland beschrieben. "Während die generalisierten Vorurteile gegen Migranten/innen leicht zurückgingen, nahm die Fokussierung des Ressentiments auf Asylbewerber/innen, Muslime/innen sowie auf Sinti und Roma zu." (Decker/Kiess/Brähler: Die enthemmte Mitte, Leipzig 2016) Wie kann man dieser Entwicklung entgegenzutreten?



Das Fest „Leben braucht Vielfalt“ verbindet die Kulturen und macht Freude.
Copyright: Claudia Elsner-Overberg

Aktuell findet am 3. Juli 2017 eine Fachtagung im Theater und Konzerthaus zum Thema „Religiös begründeter Extremismus - Präventionsangebote für Schule und Jugendarbeit“ statt. Diese Veranstaltung wird von der AWO Aqua in Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Solingen und dem Kommunalen Integrationszentrum durchgeführt. Eingeladen sind Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter und andere pädagogische Fachkräfte.

Das Fest „Leben braucht Vielfalt“ fällt in diesem Jahr auf den 16. September und wird sich inhaltlich mit den Menschenrechten auseinandersetzen. Unter dem Motto „Frei. Gleich. Fair.“ werden sogenannte „Denkzettel“ entstehen.

Kontakt: Friedrichstraße 46, 42655 Solingen

Irkçılığa karşı hayır, hoşgörü ve insan hakları için evet!

(ac) 2016 senesinin son yapılan „Mitte“-araştırmasında Almanya'nın ırkçı ve aşırı sağcı görüşleri şöyle ifade ediyor:

„Göçmenlere karşı genelleştiren önyargılar azalırken, insanların daha çok sığınmacılara, Müslümanlara ve Romanlara önyargı ile yaklaştıkları belirtilmiştir.“ (Decker/Kiess/Brähler: Die enthemmte Mitte, Leipzig 2016) Bu gelişim nasıl durdurulabilir?

Irkçılığa ve ayrımcılığa karşı çalışmalar Solingen Belediyesi Entegrasyon Hizmetleri'nin odak noktası. Bu çeşitli çalışmalar ve aksiyonlar „Demokratie leben (Demokrasiyi yaşamak)“ adlı proje programı tarafından finansal yönden destekleniyor ve koordine ediliyor. Böylece yerel angajman-ister sağcılığa karşı olsun, ister

şiddet ve insan düşmanlığına karşı olsun- teşvik ediliyor.

Entegrasyon Hizmetleri ayrıca okullar ile „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ projesinde işbirliği yapıyor ve okullar arası iletişim kuruyor. Bu işbirliği Bay Michael Roden'in okullar ile beraber planlayıp, organize ettiği ve gerçekleştirdiği etkinlikler ile sağlanmaktadır. Bu konu ile ilgili sorularınızı kendisine yöneltebilirsiniz.

Diğer bir önemli eylem alanı ise „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“ ile birlikte bu alanda yapılan çalışmalar ve ayrımcılık ile karşı karşıya gelme durumunda sunulan danışmanlık hizmetleri. Şuan „Hate Speech“ (insanları hor görme

amacı ile internette yazılan yorumlar) konusunu üzerinde duruluyor.

Burada önemli olan, „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“ üyelerinin fikirlerinin, isteklerinin ve düşüncelerinin gerçekleştirilmesi ve envai çeşit derneklerin ve kurumların Solingen'i çeşitli insanların birlikte hoşgörü ile yaşadığı bir şehir yapma çabalarının ve emeklerinin etki yaratmasını sağlamaktır.



„Leben braucht Vielfalt“ şenliği kültürel farklılıkları unutturuyor ve neşe veriyor.
Copyright: Claudia Elsner-Overberg

September: Monkeys feiert Eröffnung! Ab sofort: mitanpacken!

(Ir) Es ist soweit:

Das AWO-Proberaumhaus „Monkeys“ feiert am 15. und 16. September 2017 seine Eröffnung!

„Das wollen wir mit all den vielen Menschen feiern, die uns unterstützten und unterstützen- etwa, indem sie sich aktiv eingebracht haben, an unseren Sessions und Workshops teilgenommen oder ganz einfach an uns geglaubt haben“, sagt Projektleiterin Lisa Radtke.

Bei dem Fest sind alle willkommen. Wünsche zur Programm-

gestaltung nimmt die Monkeys-Crew unter monkeys@awo-aqua.de entgegen.

Vorher gibt's aber noch jede Menge zu tun! Und dafür brauchen wir euch: Schwingt mit uns Pinsel und Hammer und lasst uns Farbe an die Wände bringen! Jede Menge Spaß und Teamgeist garantiert, Inspiration für die Berufswahl inklusive!

Unter Anleitung verschönern wir Wände und unter dem Motto „Upcycling!“ bauen

wir Lampen und Möbel. Wir schaffen die raumakustischen Voraussetzungen dafür, dass das Tonstudio funktionsfähig ist und stattdessen es mit Technik aus. Plus Graffiti-/Stencil-/Mural-Aktionen! Schulen, Jugendgruppen, berufsbildende Maßnahmen willkommen!



Rockin' Walls / Wandgestaltung im Erdgeschoss

Wir gestalten die Wände im Erdgeschoss & setzen die tollen Entwürfe um, die Schüler/innen des Technischen Berufskollegs erstellt haben. Die Wilhelm-Hartschen-Schule ist mit am Start. Projektleitung: Janine Werner. In diesem Zeitraum kann man vorbeikommen & mithelfen: 19.06.-14.07., 11-17.30 Uhr. Bitte angeben, an welchen/m Tag(en) ihr dabei sein möchtet. Ihr müsst NICHT die ganze Zeit dabei sein. Jeder Pinselstrich bringt uns nach vorn!

Schönheitskurs für Omas Virtrine

Gebrauchte Möbel verwandeln wir in neue und richten unser „Monkeys“-Jugendcafé ein. Wir schleifen, malen, schrauben. Ggf. Palettenbau und Textilgestaltung. Ein Upcycling-Projekt. Leitung: Janine Werner (PS. Holzmöbel-Spenden ab Juli willkommen). Das Projekt startet in Kooperation mit dem Gymnasium Vogelsang im Rahmen einer Schulprojektwoche. In der Folgewoche läuft es außerschulisch weiter: Jeder darf mitmachen vom 17.-21.07. (Ferien), 12-17.30 Uhr

Kronleuchter aus Porzellan-scherben

Wir konstruieren zwei bis drei Kronleuchter aus zerborstem Porzellan, die über der selbst gebauten Theke im Jugendcafé hängen werden. Ein Upcycling-Projekt. Leitung: Marc-Olivier Werner. Maximal 8 Personen. Zeitraum: nach Absprache.



Tag 1 Projekt „Thekenbau aus Paletten und PET Flaschen“ - finanziert über den Verfügungsfonds Nordstadt mit Projektleiter Marc-Olivier Werner und HelferIn.

Fotos: L. Muscutt



Graffiti, Stencil, Mural: 350 qm freie Flächen

Nach den Bauarbeiten warten in den vier Untergeschossen des „Monkeys“ Wände, die von euch verschönert werden wollen – ob mit Graffiti, Stencils oder Murials! Die Indoor-Aktion startet im Sommer.

Let's build a Tonstudio - Part I: Raumakustik

Tatsache! Wir bauen unser eigenes Tonstudio! In ein bis zwei Gruppen verlegt ihr einen entkoppelten Estrich, baut & installiert Decken- & Wandmodule. Ihr schafft die notwendigen Voraussetzungen dafür, dass junge Leute später in den kleinen Aufnahme- & Regieräumen aufnehmen können & große Freude haben. Leitung: Peter Wienhöfer. Zeitraum & Teilnehmerzahl: Nach Absprache.

Let's build a Tonstudio – Part II: Technik

Gemeinsam stattet ihr die Aufnahme- und Regieräume mit Equipment aus, verkabelt alles & bekommt einen Einblick, worauf's bei Aufnahmen ankommt. Wer die Entstehung eines Tonstudios hautnah miterleben möchte, kann an Part I + II teilnehmen (aber kein Muss). Leitung: Reinhard Finke (Valve Records). Zeitraum: nach Absprache.

Kontakt und Anmeldung: monkeys@awo-aqua.de, Lillian Muscutt & Lisa Radtke
 Whatsapp: 0172-7191598!
 Links:

- Facebook: facebook.com/proberaumhausmonkeys
- Instagram: instagram.com/proberaumhausmonkeys/
- Videos auf Youtube: AWO Proberaumhaus Monkeys

#letsrockthebauarbeiten!
 Wir freuen uns auf euch!!!

Der Handel in der Nordstadt nimmt weiter Fahrt auf



Die Nordstadthändler haben sich zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen und werben mit Erfolg für ihre Angebote und die Standortvorteile.

(kk, ll) Die vielbefahrene Konrad-Adenauer-Straße, die Kronprinzenstraße und die Cronenberger Straße laden auf den ersten Blick nicht sofort zu einer Shopping-Tour ein. Doch die ansässigen inhabergeführten Händler zielen auch nicht unbedingt darauf ab, denn ihre speziellen Angebote gehören eher zum

erweiterten täglichen Bedarf, den man mit dem Auto dort einfach und zügig erledigen kann.

Hier finden Sie nicht nur die Änderungsschneiderei, kosmetische Behandlungen und ein auf Sie abgestimmtes Fitnesskonzept, sondern auch Ihren neuen Fernseher, Ihre neue Einbauküche und Blumen für Ihre Liebsten.

Um die Solinger auf den Einzelhandler und die Dienstleister in der Nordstadt aufmerksam zu machen, haben sich diese nun zu den „Nordstadthändlern“ zusammengeschlossen. Gemeinsame Aktionen und Werbung, um neben Kunden auch noch weitere Geschäfte in die Nordstadt zu locken, sind

die obersten Ziele der Gemeinschaft.

„Fast jeder Solinger fährt regelmäßig durch die Nordstadt. Wenn sie hier anhalten, können sie direkt viele Besorgungen machen, die sie nicht zuhause um die Ecke erledigen können und für die sie auch nicht extra in die Innenstadt müssen“, erläutert der aktive Nordstadthändler Ralf Kohns.

Erste Erfolge werden auch bereits gesehen. „In den letzten Monaten haben viele neue Geschäfte in der Nordstadt eröffnet, die das Angebot der Nordstadthändler ergänzen“, stellt Projektmitarbeiterin Katja Keggenhoff fest, die die Nordstadthändler im Rahmen des BIWAQ-Projektes zur Stärkung der Nordstadt begleitet.



Die Nordstadthändler auf dem letzten Nachbarschaftstreffen- (von links nach rechts): Ilona Turk, Gerd Michael Behrend, Ralf Kohns, Leif Lüpertz, Katja Keggenhoff, Dirk Mähler.
Foto: K. Keggenhoff

Angst vor der Angstmache - Ein Leserbrief zur Landtagswahl 2017

Seit Jahrzehnten gehe ich angstfrei durch die Stadtquartiere Hasseldelle und Nordstadt, die angeblich vor allem die Frauen in meinem Alter zu fürchten haben. Das Verrückte ist, dass Frauen sich ab 19 Uhr nicht mehr auf die Straße trauen. Wer sagt ihnen, dass überall Gefahr lauert? Ich gehe auch heute noch im Alter von 74 Jahren im Dunkeln über die Haumannstraße, die Trasse, die Cronenberger- oder die Kullerstraße nach Hause. Selbst um eine Gruppe Jugendlicher, egal welcher Haut- oder Haarfarbe mache ich keinen Bogen. Gerade weil ich schon älter bin, fühle ich mich freier und spreche die jungen Männer an, auch, wenn sie lautstark herum schreien. Es ist wirklich eine neue Erfahrung für mich, dass sie es gut finden, wenn man sie freundlich anspricht. Sie scheinen laut zu sein, weil sie sonst nicht be-

achtet werden. Ich kann sie verstehen, denn nichts ist schlimmer als ein Niemand zu sein, gerade in diesem Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Es ist ja nicht so, dass es immer funktioniert, junge Großmütter zu bitten, sich ein wenig zurück zuhalten. Auch diese Erfahrung habe ich gemacht, jedoch in Bus und Bahn von Personen, denen man es nie zugetraut hätte. Zum Beispiel, wenn eine Mutter zu ihrem Sohn sagte, als man ihn bat für eine gebrechliche Frau aufzustehen: „Das machst du nicht, für Deine Oma ist auch keiner aufgestanden“. Anstatt sich über die Mutter zu empören zerrte ein alter Mann den Jungen am Jackenkragen vom Sitz. Die Mehrzahl der Mitfahrenden empörte sich nicht über die Mutter, sondern über den Jungen, der sofort aufstand. Lautstark zeterten alle über die Jugend.

Beklagt wurde ich schon einige Male am Hauptbahnhof und im Discounter. Pech gehabt oder selber schuld. Was ich vermisse: dass ich nur eine Einrichtung kenne, wo auch diejenigen, die man zu den „Asis“ zählt, ankommen können. Den meisten wird schon im Vorhinein der Eintritt verweigert und Sozialarbeiter auf der Straße sind nicht sichtbar. Wir haben es doch erlebt zu was Kinder fähig sein können, wenn sie zu wenig Aufmerksamkeit erfahren. Es wird viel geredet und geschrieben, was eine Gesellschaft zusammenhält, doch es scheint viel einfacher zu sein, Menschen zu ängstigen.

Ich fühle mich in unserer Stadt Solingen sicher und weiß, dass man sich bemüht, die z. T. ausgegrenzten jungen Menschen aufzufangen. Jeder Bürger und jede Bürgerin kann dazu einen Beitrag

leisten, indem sie mit offenem Blick ohne Angst durch unsere Stadt gehen. Ich lasse mich nicht durch Horrormeldungen verrückt machen, schon mal gar nicht durch eine derartige Wahlwerbung beeinflussen. Die meisten jungen Menschen sind viel ehrlicher und anständiger, als es uns vermittelt wird. Schon weil ich meine sechs Enkelkinder zwischen 10 und 23 Jahren lieb habe, fühle ich mich verletzt, wenn man über die Jugendlichen herzieht und sie als Bedrohung darstellt.

Julia Freiwald

Wo finde ich was?

Evangelisches Altencentrum
Cronenberger Straße gGmbH
Cronenberger Str. 34-42
Tel.: 22 25 80

Jugend- und Drogenberatung
anonym e.V.
Kasinostraße 65
Tel.: 20 44 05

Jugendförderung Solingen
Zweibrücker Straße 7
Tel.: 290 2756

Polizeiinspektion Solingen
Kölner Str. 26
Tel.: 0202 28 47 120

Solinger Bündnis für Familie
Rathausplatz 1
Tel.: 29 02 144

Migrantenselbst- organisationen

Alevitische Kulturgemeinde
Solingen und Umgebung e.V.
Weyersberger Str. 32
Tel.: 24 42 247

Förderverein Städtefreund-
schaft Ovacik/Tunceli - So-
lingen e. V.
Mehrgenerationenhaus
Mercimek-Platz 1

IFZ - Internationales Frauen-
zentrum Solingen e.V.
MGH/ Haus der Begegnung
Mercimek-Platz 1
Kordinatorin: Eva Thomas
Tel.: 0162 45 50 387
ev.thomas@gmx.de

Internationale Liste Solingen
e.V.
Kölner Straße 4a
42651 Solingen
Tel.: 20 20 88

Islamisches Kulturzentrum
e.V.
Florastr. 14b
Tel.: 12 87 0

Serbischer Verein Borac
Mercimek-platz 1
Tel.: 20 27 63

Türkischer Elternverein Solin-
gen e.V.
Postfach 100149
Tel.: 22 66 65 61

Türkischer Volksverein
Mercimek-Platz 1
Tel.: 20 27 63

Griechische Gemeinde
Mercimek-Platz 1
Tel.: 202763

Kindergärten

DRK Kita Krümelkiste
Integrative Kindertagesstätte
und Familienzentrum
Augustastraße 68
Tel.: 22666570

Kita Croenchen
Städt. Kindertagesstätte
Cronenberger Straße 71
Tel.: 59 44 97 79

Kita Rasselbande
Haumannstraße 26b
Tel.: 22 41 573

Kita Vorspel
Familienzentrum NRW
Klemens-Horn-Straße 41
Tel.: 59 89 943

Kita Wasserflöhe
Blumenstraße 63
Tel.: 17 65 0

Kita Schatzkiste
Schwerter Str. 50
Tel. 59 44 63 47

AWO Kindertagesstätte-
Scheidter Feld 14
42653 Solingen
Tel.: 38 23 62 34

Schulen

Friedrich-List-Berufskolleg
Solingen
Burgstraße 65
Tel.: 59 90 40

Grundschule Klauberg
Klauberger Straße 35
Tel.: 22 41 550

Grundschule Scheidter Straße
Scheidter Straße 32
Tel.: 59 93 880

Technisches Berufskolleg
Solingen
Oligschlägerweg 9
Tel.: 22 38 0

Soziale und kulturelle Ein- richtungen

AWO-Arbeit & Qualifizierung
gGmbH Solingen
Statteilbüro Nordstadt
Küller Str. 4 - 6
Tel.: 23 13 44 0

AWO JUMP-IN (Jugend- und
Migrationsprojekte)
Konrad-Adenauer-Str. 66
Tel.: 23 13 44 25

Bergische VHS
Mummstraße 10
Tel.: 29 03 277

Bürgerbüro Clemens-Galerien
Mummstraße 10
Tel.: 29 03 601

Café Courage - Internationaler
Frauen- und Initiativentreff
Klemens-Horn-Str. 3
Tel.: 27 36 35

Caritasverband Wuppertal/
Solingen e.V.
Ahrstraße 5
Tel.: 26 82 45 0

Clearingstelle Solingen
Eiland 10
Tel.: 38 34 724

Diakonisches Werk
Kasernenstraße 23
Tel.: 28 72 00

DRK Solingen
Burgstraße 105
42655 Solingen
Tel.: 28 03 0

Erziehungsberatungsstelle
Coppelstift
Wupperstraße 80
Tel.: 29 02 488

Ferien(s)pass Solingen
Eiland 10
Tel.: 22 38 70

Fluchtpunkt (Beratungs- und
Orientierungszentrum)
K.-Adenauer-Str. 3
Tel.: 23 13 41 0

Frauen helfen Frauen e.V.
Brühler Straße 59
Tel.: 55 47 0

GTSV 1869 - Gräfrather Turn-
und Sportverein
Cronenberger Str. 60
Tel.: 59 25 61

Haus der Jugend
Dorper Straße 10-16
Tel.: 29 02 493

Integrations- und Kulturverein
Solingen Mitte e.V. (IKV)
K.-Adenauer-Str. 22
Tel.: 22 44 163

Internationaler Bund
Friedrichstraße 46
Tel.: 46 00 6

Jüdischer Wohlfahrtsverband
Neumarkt 11
Tel.: 28 72 0

Kommunales Integrationszen-
trum Solingen
Friedrichstraße 46
Tel.: 29 02 225

Mehr-Generationen-Haus
Mercimek-Platz 1
Tel.: 20 27 63

Mieterverein Solingen
Bergstraße 22
Tel.: 17 05 8

Musikschule Da Capo
Burgstraße 11
Tel.: 24 41 514

Mutter-Kind-Café
Goerdelerstraße 72
Tel.: 22 15 417

Rollhaus- Skate- und Jugend-
treff
K.-Adenauer-Str. 8
Tel.: 22 16 14 9

Solinger Arbeitslosenzentrum
(SALZ)
Küller Straße 4 - 6
Tel.: 23 13 44 33

Solinger Kaufhaus (Sozialkauf-
haus)
Schlagbaumer Str. 12
Telefon: 0212 319408

Solinger Tafel e.V.
Ernst-Woltmann-Straße 4
Tel.: 24 40 61

Stadtbibliothek Solingen
Mummstraße 10
Tel.: 29 03 210

Theater- und Konzerthaus
K.-Adenauer-Str. 71
Tel. 20 48 20

VdK Sozialverband
Augustastr.4
Tel. 88 99 91 75

Verbraucherzentrale NRW
Beratungsstelle Solingen
Werwolf 2
Tel.: 22 65 76 01

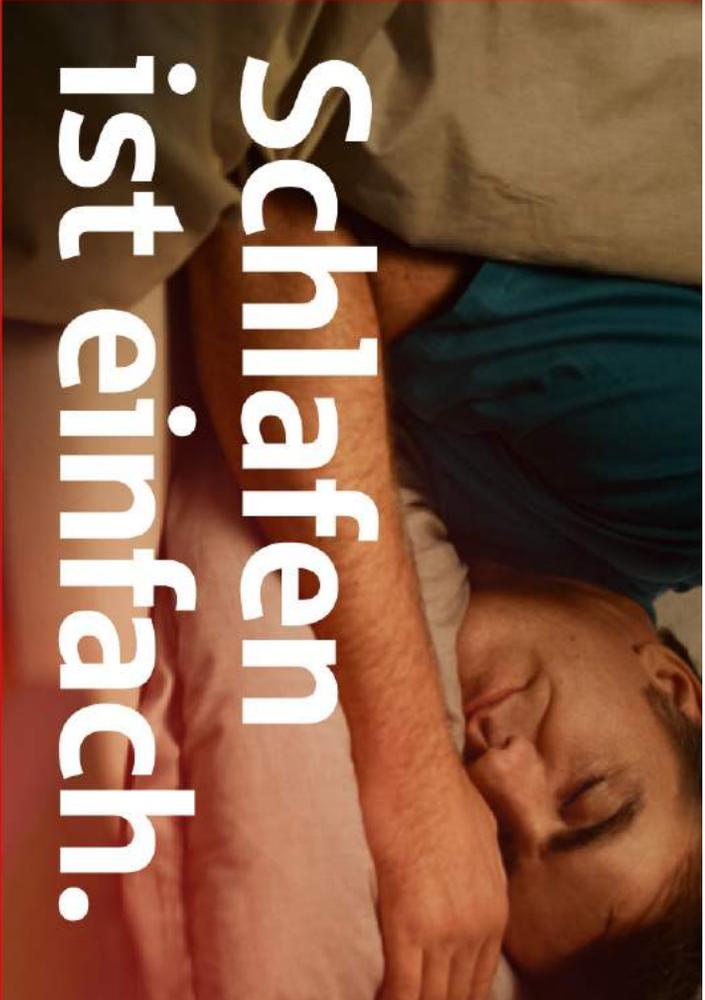
Walter-Bremer-Institut
Staatl. Anerkannte Lehranstalt
für PTA
Burgstraße 65
Tel.: 23 31 300



sparkasse-solingen.de

**Wenn dem Finanzpartner bereits
heute rund 50 Millionen
Menschen vertrauen.***

*Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

A photograph of a person sleeping peacefully in a bed, with their head resting on a pillow and their arm tucked under their head. The image is used as a background for the text.

**Schlafen
ist einfach.**



Kostenlose Kleinanzeigen

Jobanbieter für Jugendliche gesucht!

Die Taschengeldbörse Solingen sucht noch Jobanbieter, die kleine Gelegenheitsarbeiten, wie Babysitting, Hilfe bei Renovierungen oder im Gar-

ten, für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren anbieten.

Informationen:
Di, Do 15.00 - 17.00 Uhr
Fr. 15.00 - 16.00 Uhr
bei der Taschengeldbörse
Tel.: 23 13 44 0

Termine

Rollhaus 2017

- Sa. 01.07. Mobile Skaterampen beim AWO Familienfest
- Sa. 08.07. Teilnahme beim Nordstadtfest
- Mo. 10.07. Mädchenskatekurs 16.00 - 18.00 Uhr
- 15.07. / 16.07. SWS Summer Jam Contest 14.00 - 20.00 Uhr

Skatekurs (Ferien(s)pass)
18.07 / 20.07 / 25.07. / 27.07.
jeweils 10.00 - 12.00 Uhr (Anmeldung über den Solinger Ferien(s)pass)

Teilnahme an der Bärenwo-

che (JuFö - im Bärenloch) (T-Shirt Druck Aktion) 19.07. / 20.07. / 21.07. Mi. / Do. 11.00 - 17.00 Uhr
Fr. 11:00 - 15:00 Uhr

Blockschliessung Sommerferien:
Vom 31.07. - 14.08. bleibt das Rollhaus geschlossen!

Öffnungszeiten Sommerferien:
18.07 - 27.08; Mo. Ruhetag; Di.-Sa. 12.00 - 18.00 Uhr; Fr. 21.07 und Fr. 18.07. 14.30 - 24.00 Uhr

Nordstadttalk

Thema: „Nachbarschaft - wie läuft's?“

6. Juli 2017, 17.00 Uhr
Stadtteilbüro Nordstadt
Kuller Straße 4-6

Mehrgenerationenhaus

Jeden 2. Montag im Monat ab 15.00 Uhr „Generationentanz“ mit anschließendem Kaffee & Kuchen

Klingenhalle

donnerstags 14.15 - 15.45 Uhr
Folklore-AG

POW WOW YOU!

Sa., 01.07.2017, 14.00-22.00 Uhr
Das Festival in Solingen - Kulturfestival
In Koop. mit Jugendförderung SG, CVJM & Proberaumhaus Südpark+Atelier Gleis 3

Theater-und Konzertsaal

Di., 04.07.2017, 9.00 Uhr
Tigermilch (nach dem Buch von Stefanie de Valesco) Ab 15 J.
Pina-Bausch-Saal

So., 09.07.2017, 15.00 Uhr
Stadtteilkonzert - Open Air
Bergische Symphoniker
Schloss Burg

Nächste Verfügungsfristen 2017:

16. August 2017 (Frist)
06. September 2017 (Beiratssitzung)
08. November 2017 (Frist)
29. November 2017 (Beiratssitzung)

Fr., 14.07.2017, 19.00 Uhr
Stadtteilkonzert - Open Air
Bergische Symphoniker
Südpark

Sa., 15.07.2017, 20.30 Uhr
Stadtteilkonzert - Open Air
Bergische Symphoniker
Gräfrather Marktplatz

Do., 20.07.2017, 16.00 Uhr
Von Beirut ins Bergische
2. Kinderkonzert
Ab 8 Jahren
Großer Konzertsaal
Gemeinsam mit Geflüchteten präsentieren die Bergischen Symphoniker Klassiker orientali-

scher und abendländischer Romantik
Jugendliche tanzen dazu
5,70 €/11,40 €/15,80 €

Deutschen Roten Kreuz

Erste Hilfe Lehrgangstermine für die Nordstadt und alle Interessierten gültig auch für den Führerschein.

Termine im Juli:
Freitag, 07.07.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 08.07.; 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 14.07.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 15.07.; 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 21.07.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 22.07.; 9.00 - 17.00 Uhr

Termine im August:
Samstag, 05.08.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 12.08.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 19.08.; 9.00 - 17.00 Uhr

außerdem nur im August 2 Termine = 1 Kurs
Montag, 07.08.; 18.00 - 22.00 Uhr
Dienstag, 08.08.; 18.00 - 22.00 Uhr

Termine im September:
Freitag, 01.09.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 02.09.; 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 08.09.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 09.09.; 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 15.09.; 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 16.09.; 9.00 - 17.00 Uhr

Erste Hilfe für Motorradfahrer
Sonntag, 25.06.; 11.00 - 13.30 Uhr
Sonntag, 30.07.; 11.00 - 13.30 Uhr
Sonntag, 27.08.; 11.00 - 13.30 Uhr
Sonntag, 24.09.; 11.00 - 13.30 Uhr

Veranstaltungsort: DRK, Solingen, Burgstrasse 105
Anmeldung unter: www.drk-solingen.de, 0212-2803-0

Nordstadtfest

Samstag, 8. Juli 11-18Uhr
„NordstadtART (er)leben! Kunst und Kultur rund um die Konrad-Adenauer-Straße“

Samstag 15. & 16. 9.2017 AWO-Proberaumhaus „Monkeys“ Eröffnung!



Blaues Kreuz

Wege aus der Sucht

Infopoint zum Thema Sucht

dienstags 19-20 Uhr

Mehrgenerationenhaus

Mercimek Platz 1

Selbsthilfegruppen für

Suchtkranke & Angehörige

montags – freitags

Kontakt:

Tel.: 0212 – 230 75 75

www.blaueskreuz-solingen.de

Ihr Redaktionsteam

Ayse Caliskan (ac)
Claudia Elsner Overberg (ceo)
Dietmar Gaida (dg)
Fatima Keklik (fk)
Julia Freiwald (jf)
Karen Odenius (ko)
Katja Keggenhoff (kk)

Leif Lüpertz (ll)
Lisa Radtke (lr)
Marina Dirks (md)
Tabea Rössig (tr)
Lukas Städtler n(ls)

nordstadt händler

LEICHT ANHALTEN.

VIELES ERLEDIGEN.

HIER IN DER NORDSTADT.

Halten Sie an und überzeugen
Sie sich von unseren tollen
Nordstadt-Angeboten!



Lebensmittel

3 **Wolga-Markt**
Konrad-Adenauer-Str. 82



Handwerk

1 **Änderungsschneiderei bei Liza**
Konrad-Adenauer-Str. 15



Deko und Blumen

16 **Blumen Florist**
Cronenberger Str. 28



KFZ

14 **Autohaus Betzing**
Cronenberger Str. 68



Spezialisten

17 **Lingunet Sprachförderinstitut**
Konrad-Adenauer-Str. 17

2 **Musik Studio Solingen**
Konrad-Adenauer-Str. 94

4 **Feuerhaus Solingen**
Konrad-Adenauer-Str. 26



■ Nordstadt
■ Nordstadt-Händler



Gastronomie u. Hotel

6 **Hotel Zum Roten Ochsen**
Konrad-Adenauer-Str. 20

7 **Café Dali**
Konrad-Adenauer-Str. 20



Haushalt und Elektro

15 **Euronics Behrend**
Klauberger Str. 1

10 **Expert Schultes**
Konrad-Adenauer-Str. 12



Körper und Seele

9 **Fitness Centrum TM**
Konrad-Adenauer-Str. 21

8 **Haarstudio Toni**
Konrad-Adenauer-Str. 21

5 **Sillis Salzgrotte**
Potsdamer Str. 11

11 **Logopädische Praxis
Nickel-Driever**
Konrad-Adenauer-Str. 17

1 **Kosmetikstudio
Ilona Turk**
Kronprinzenstr. 71

WWW.NORDSTADT-HAENDLER.de